

## **„Zu Fuss zwischen den Wolken“ Touristische Mobilität innerhalb des Nationalparks Gran Paradiso/I**

---

Die von Wasserläufen und Feuchtgebieten geprägte Hochebene des Nivolet liegt zwischen 2400 und 2600 m Höhe im Nationalpark Gran Paradiso/I und stellt ein artenreiches und sensibles Ökosystem dar, das besonders in den Sommermonaten eine grosse Zahl an Besuchern anzieht. Dies bringt eine hohe Belastung mit sich, nicht zuletzt aufgrund des Zugangs über eine Asphaltstrasse, die seit den 50er Jahren auf der piemontesischen Seite des Parks auf die Hochebene führt.

Im Sommer 2003 wurde der Verkehr reguliert, indem die letzten 6 km der Strasse an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr für den motorisierten Privatverkehr gesperrt wurden. Als Alternative hat man Parkplätze eingerichtet, von denen aus man per Shuttlebus die Hochebene erreichen kann. Die Busse sind mit 48 Plätzen ausgestattet und verkehren alle 20 Minuten; eine Fahrkarte kostet 1,30 EURO für Hin- und Rückfahrt. Die Akzeptanz der neuen Regelung hat sich als sehr hoch erwiesen. An den sieben Pilottagen im Juli und August 2003 wurden ca. 2'800 Passagiere befördert, eine Befragung von Nutzern des Shuttleservice hat eine 95%-ige Zustimmung zur neuen Verkehrsregelung erbracht.

Derzeit erarbeitet die Nationalparkverwaltung auf Grund der gemachten Erfahrungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden ein integriertes Konzept für einen zukunftsfähigen Tourismus.

---

Quelle:

Francesco Pastorelli, CIPRA-Italien – CIPRA INFO 70/2003, S. 15

